

## **Anfrage der SPD-Fraktion zur Drogensituation in Frankenberg**

Hier: Beantwortung der Anfrage durch Abt. IV

Unter Bezugnahme auf die einzelnen Punkte der nachstehenden Anfrage der SPD-Fraktion nimmt die Abt. IV – Ordnungsamt der Stadtverwaltung wie folgt Stellung:

Aufgrund des föderalistischen Aufbaus und der Gewaltenteilung liegen die originären Zuständigkeiten für Ermittlungs- und Verfolgungsaufgaben im Bereich des Drogenkonsums bei der Polizei und hier insbesondere bei der Kriminalpolizei, die aufgrund der meist langwierig laufenden und vernetzten Ermittlungen keine Detailauskünfte erteilt.

### **1.) Wie viele Drogentote gab es in den letzten 25 Jahren in FKB?**

*Der Verwaltung liegen keine Gesamtzahlen zu Drogentoten in Frankenberg vor; Angaben zu Todesursachen unterliegen i.d.R. der ärztlichen Schweigepflicht.*

### **2.) Ist es bekannt, wie viele Kinder, Jugendliche, Erwachsene in FKB illegale Drogen konsumieren bzw. abhängig sind?**

*Der Verwaltung liegen keine Zahlen zu möglichen Abhängigen bzw. Konsumenten illegaler Drogen im Stadtgebiet Frankenberg (Eder) vor.*

### **3.) Wie viele Delikte sind bekannt bzw. wurden zur Anzeige gebracht (illegaler / legaler Drogenkonsum)? Sind der Stadt Ermittlungsverfahren bekannt?**

*Ermittlungsverfahren werden grundsätzlich nicht von der Polizei bekanntgegeben um den Fahndungserfolg nicht zu gefährden. Sollte es im Rahmen von Ermittlungsverfahren zu Hausdurchsuchungen kommen, wird ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes als unabhängiger Zeuge hinzugezogen. Der Zeuge erfährt jedoch erst im Laufe der Durchsuchung den Grund der Ermittlungen.*

### **4.) Ist der Stadt Frankenberg bekannt, wie viele Personen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) bezüglich illegaler oder legaler Drogen einen Krankenhausaufenthalt durchliefen? Gibt es diesbezüglich Kontakte und Austausch mit dem ansässigen Krankenhaus?**

*Die Stadtverwaltung erhält diesbezüglich keine Informationen vom Krankenhaus, da diese der ärztlichen Schweigepflicht unterliegen. Bei Einlieferung von Jugendlichen aufgrund Genuss von legalen Drogen (Alkohol) kann das Krankenhaus im Einverständnis mit Erziehungsberechtigten eine Vermittlung an das Diakonische Werk Waldeck-Frankenberg als Suchtberatungsstelle (Projekt HaLt) vornehmen.*

### **5.) Was tut die Stadt, um präventiv sowie aktiv gegen den illegalen sowie legalen Drogenkonsum in öffentlichen Räumen vorzugehen?**

*In die städtischen gaststättenrechtlichen Genehmigungen wurden die Jugendschutzbestimmungen in Auflagenform aufgenommen und werden bei gemeldeten Verstößen als Ordnungswidrigkeit geahndet.*

*Im Foyer des Bürgerbüros liegen Schriften und Kontaktdaten von Selbsthilfegruppen sowie der Diakonie aus, mit den Hilfestellungen und Angebote offeriert werden. Weitere präventive bzw. aktive Maßnahmen erfolgen zurzeit nicht.*

**6.) Will die Stadt, den Präventionstag, der fraktionsübergreifend umgesetzt wurde, beleben? Wenn ja, wann und wie?**

*In der letzten Sitzung des Präventionsrates am 21. August 2013 wurde einvernehmlich festgelegt, dass ein Präventionstag auf das Jahr 2014 gelegt werden sollte, um eine ordnungsgemäße Vorbereitung zu gewährleisten. Aufgrund des Wechsels sowie Erkrankung des Sachbearbeiters konnte 2014 keine Umsetzung erfolgen. Auf Organisation und Durchführung eines Präventionstages wurde in den Jahren ab 2015 vor dem Hintergrund der Flüchtlingskrise bewusst verzichtet, da dies ohne weitere Personaleinstellung nicht durchführbar gewesen wäre.*

**7.) Welche Präventions- und Interventionsmöglichkeiten gibt es in außerschulischen Einrichtungen sowie in Frankenberg Schulen / Bildungseinrichtungen?**

*Der Stadtverwaltung sind außer dem bereits benannten Träger „Diakonisches Werk“, das über die gesamte Bandbreite von Suchtgefahren Angebote bereit hält, keine weiteren Angebote bekannt. Für Präventions- und Interventionsmöglichkeiten an den Schulen ist zudem das staatliche Schulamt in Verbindung mit dem Landkreis zuständig.*

**8.) Welche Hilfen gibt es für Abhängige sowie für Angehörige von Abhängigen (Familien) in Frankenberg (Eder)?**

*Drogen-, Jugend- und Suchtberatung des Diakonischen Werks Waldeck-Frankenberg in der Zweigstelle Frankenberg, Auf der Burg 11, 35066 Frankenberg (Eder), Tel: 06451 – 6891; Voranmeldung über Korbach empfohlen: 05631 - 60330  
Dienstags 13 - 16 Uhr und Mittwochs 14 - 17 Uhr*

**9.) Wie arbeitet die Stadt Frankenberg bzgl. dieser Angelegenheiten mit der Polizei und dem Jugendamt und weiteren Verantwortlichen zusammen?**

*Die Stadtverwaltung Frankenberg steht in engem Kontakt zur örtlichen Polizeistation und stimmt sich jederzeit eng ab. Mit dem Jugendamt und weiteren Verantwortlichen steht die Stadtverwaltung allgemein in Kontakt.*

**10.) Inwiefern ist der Präventionsrat in dieser Angelegenheit engagiert?**

*Der Präventionsrat der Stadt Frankenberg hat letztmalig am 21. August 2013 getagt und sich mit der Thematik beschäftigt. Eine Veranstaltung zum Thema „Alkohol und Jugendschutz in Vereinen“ war seinerzeit für den 28.10.2013 terminiert.*

**11.) Wie will die Stadt Frankenberg sich zukünftig dieser Problematik noch intensiver und verbessert annehmen?**

*Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Polizeistation wird weiterhin fortgesetzt und intensiviert. Im Bedarfsfall wird auch mit weiteren beteiligten Verantwortlichen eine zielorientierte Bearbeitung von Fällen angestrebt.*

**12.) Hat sich am Eingangsbereich zum Shopping\_Center „Frankenberger Tor“ ein Drogenumschlagsplatz entwickelt?**

*Im Eingangsbereich des „Frankenberger Tores“ halten sich viele, oft auch jüngere Personen auf, da dort kostenfreies WLAN mit Zugang zum Internet zur Verfügung steht. Nach Kenntnis der Stadtverwaltung wie auch der Polizei liegt dort jedoch kein Drogenumschlagplatz vor.*

**13.) Wurde in diesem Zusammenhang ein Anstieg der Polizeieinsätze dort oder im Umfeld des Bahnhofsgeländes festgestellt?**

*Ein außergewöhnlicher Anstieg der Einsatzzahlen im Bereich des Frankenberger Tores oder des Bahnhofgeländes war bisher nicht zu verzeichnen.*



Buch

**Verteiler**

1. BGM Heß zur Kenntnisnahme 
2. Parl. Büro zur weiteren Veranlassung
3. z.V.